

Ankündigungen für Rußland.

[19942.]

Ich mache die Herren Verleger wiederholt darauf aufmerksam, daß literarische Ankündigungen in hiesigen Zeitungen meistens von bedeutendem Erfolge sind. Der größere Theil der im russischen Reiche lebenden Ausländer ist gezwungen, wenigstens ein hier erscheinendes Journal zu halten, um nur in etwas mit den politischen und socialen Verhältnissen au jour zu bleiben. Dieses Blatt wird dadurch auch zum alleinigen Vermittler zwischen Buchhändler und Publicum, besonders für die inneren Provinzen, wo von Verbindungen und Verkehr mit Außen gar keine Rede ist und sein kann.

Als für den deutschen Buchhandel besonders wichtig empfehle ich das

Journal de St.-Petersbourg

die

St. Petersburger deutsche Zeitung,
und die

Moskauer Zeitung

alle drei politische Zeitungen, welche von der besseren, gebildeteren Classe gelesen werden.

Ich berechne den Netto-Selbstkostenbetrag und liefere Belege gratis.

Zur Vermittelung von etwaigen Recensionsexemplaren bin ich stets gern bereit, wie ich denn überhaupt auch ferner bemüht sein werde, für den Verlag meiner deutschen Herren Kollegen auf's thätigste zu wirken.

St. Petersburg u. Moskau, Sept. 1865.
S. W. Wolff.

[19943.] Insertionen

auf den Umschlägen von

Meyer's Konversations-Lexikon. (Aufl. 30,000.)

Ergänzungsblätter. (Aufl. 10,000.)

Globus. (Aufl. 5,000.)

Brehm's Thierleben. (Aufl. 11,000.)

finden die wirksamste Verbreitung.

Wir berechnen die eingespaltene Petitzeile oder deren Raum mit nur $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.

Kölnische Zeitung.

[19944.] Auflage 17,000.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum $2\frac{1}{2}$ Sgr.; sog. Reclamen pro Zeile $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
in Cöln.

[19945.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.

Allgemeine Illustrierte Zeitung.

Auflage 52,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Localen, Museen etc. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage ungemein billige Insertionspreis beträgt

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum im Hauptblatte der Zeitung selbst

bei 1-3maliger Insertion 5 Ngr. = 18 fr. rhein.

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 4 Ngr. = 14 fr. rhein. mit 10% Rabatt.

Auch auf die Umschläge der Monat-Heft-Ausgabe

von

Ueber Land und Meer.

Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

$2\frac{1}{2}$ Ngr. = 9 fr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10% Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltigere sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[19946.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 ϕ verbreitet.

Zu literarischen Ankündigungen

[19947.] empfehle ich nachstehende bei mir erscheinende Zeitschriften:

Allgemeine land- und forstwissenschaftliche Zeitung. (Auflage 1300, wöchentlich 1 Nummer.) Zeile 2 Ngr.

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 Ngr.

Desterr. militärische Zeitschrift. (Auflage 5000, monatlich 2 Hefte.) Zeile 2 Ngr.

Desterr. Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. (Auflage 9000, wöchentlich 1 Heft.) Zeile 4 Ngr.

Vierteljahresschrift des Central-Vereines deutscher Zahnärzte. (Auflage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 Ngr.

Zeitschrift für die österr. Gymnasien. (Auflage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile 4 Ngr.

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung. Beilagen berechne ich billigt.

Wien. **Carl Gerold's Sohn,**
Verlagsbuchhandlung.

[19948.]

Zu Inseraten

empfehle ich die Umschläge von:

Neubert's Gartenmagazin.

(Auflage 4000.)

Littrow's Wunder des Himmels.

(Continuation bis jetzt 1500.)

und berechne die durchlaufende Petitzeile mit 3 Ngr. Ich bin auch bereit zu changiren. Beilagen berechne ich pro 1000 mit 2 ϕ .

Stuttgart. **Gustav Weisse.**

[19949.]

Zu Inseraten

empfehlen wir die im Verlage von J. P. Bachem hier täglich erscheinende

politische Zeitung

(5300.) **Kölnische Blätter** (5300.)
mit

Feuilleton und Belletristischer Beilage.

Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die Auflage von

5300 Exemplaren

(laut Stempelquittung)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen wird.

Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur $1\frac{1}{2}$ Sgr pro Zeile — wie bei allen andern Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

Die Unterzeichneten stellen Inserate für die „Köln. Blätter“ mit 25% Rabatt in Jahresrechnung.

Cöln, September 1865.

J. S. W. Bolfferée.

[19950.]

An Verleger.

60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 Ngr pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. H. Payne in Leipzig.